Hier bin ich daheim

Autor(en): **Vollenwyder, Usch**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **82 (2004)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-721377

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hier bin ich daheim

Im letzten Herbst war auf der Geschäftsstelle Pro Senectute Kanton Solothurn die Fotoausstellung «Wohnen im Alter» zu sehen. Zwölf ältere Männer und Frauen zeigten dort ihre Lieblingsecke.

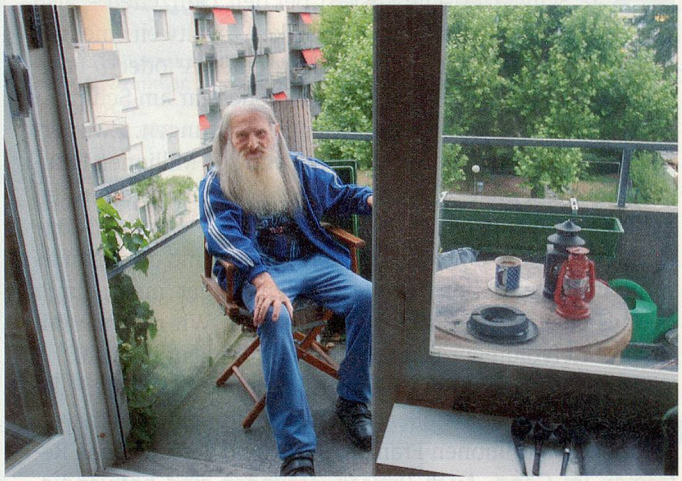
VON USCH VOLLENWYDER

Sie stehen auf dem Balkon oder werken in ihrer Hobby-Werkstatt, sitzen im Lehnstuhl oder diskutieren am Stubentisch: Der Solothurner Fotograf Jürg Stauffer porträtierte vier Männer, sechs Frauen und zwei Ehepaare an ihrem Lieblingsplatz – im eigenen Haus, im Altersheim oder in der Mietwohnung. In kurzen Texten erläutern dazu die Porträtierten, was sie an ihrem Heim und ihrer Lieblingsecke besonders schätzen: die Aussicht oder die Ruhe, die Behaglichkeit und den Wohnkomfort, die Musikanlage oder die Bücher, Zeitungen und Fotoalben, den bequemen Sessel oder den geschnitzten Arvenschrank.

Jedes Jahr verfolgt Pro Senectute Kanton Solothurn in ihrer Arbeit ein Schwerpunktprojekt. «Wohnen im Alter» hiess es in diesem Jahr und gab der Fotoausstellung auch den Namen. Die Ausstellung in den Räumen der Geschäftsstelle in Solothurn stiess in der Öffentlichkeit auf ein reges Interesse. Deshalb wurde aus der ursprünglich hausinternen Fotoserie eine Wanderausstellung, die bereits in einem Altersheim in Balsthal und auf der Regionalstelle in Breitenbach zu sehen war. Inzwischen steht sie auch weiteren interessierten Institutionen und Organisationen zur Verfügung. Die Zeitlupe präsentiert einige der Bilder mit einem Ausschnitt aus den dazugehörigen Texten. ■

BILDER: JÜRG STAUFFER

Ich sitze gerne am Fenster und schaue hinaus. Früher sass ich mit meiner Mutter hier am Fenster. Es gefällt mir einfach in meinem Haus. Ich habe immer da gewohnt. In dieser Stube bin ich auf die Welt gekommen. *Werner Allemann, Welschenrohr*

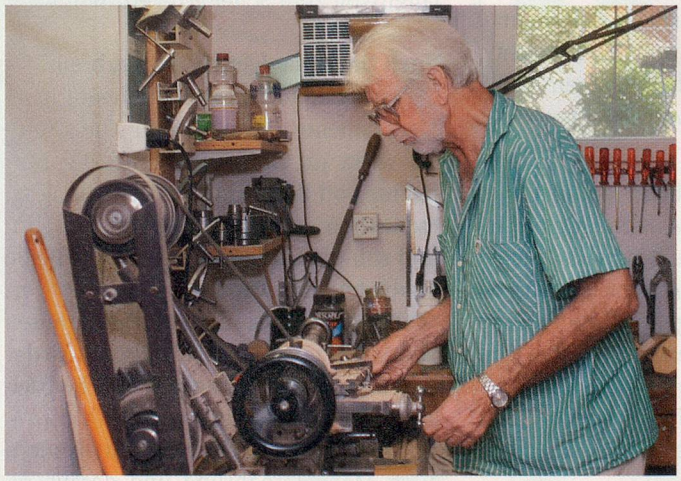


An diesem Platz liebe ich den Lichteinfall. Zu meinem Wohlbefinden benötige ich genug zu essen, eine Pfeife Tabak, ein Glas Wein und bequeme Schuhe. Wichtig sind mir meine beiden Glücksmedaillen. *Gottfried Rufer, Solothurn*

Das Gelände ist weit und offen, ich bin in der Natur aufgehoben. Ich brauche Holz. Mein liebstes Stück ist mein geschnitzter Arvenschrank. Er müsste mit, auch wenn ich mich räumlich einschränken müsste. *Elsbeth Schweizer, Solothurn*

Mein Bekanntenkreis wird immer kleiner, und ich bin am liebsten zu Hause. Ich kann mich gut selbst beschäftigen. So mache ich hier, an meinem liebsten Platz, wo es schön hell ist, viele Handarbeiten für den Basar im Dorf. *Liseli Dubler, Langendorf*

Von diesem Platz aus habe ich einen vielseitigen Ausblick. Ich sehe auf den Weiher, ich sehe auf die Strasse, ich kann alles in meinem Zimmer überblicken. So fühle ich mich nicht in einem Schneckenhaus. *Barbara Gusinde, Zuchwil*



Ich zeige mich hier in der Werkstatt, das sagt am meisten über mein jetziges Leben aus: Ich habe meinen Beruf zu meinem Hobby gemacht. Nur bin ich heute froh, dass mich der berufliche Stress nicht mehr plagt. *Heinz Reichenbach, Solothurn*

Im Sommer leben wir vor allem auf der Terrasse, hier unter der Tonplastik, die ich vor Jahren anfertigte. Wir geniessen die Ruhe, die Behaglichkeit und den Wohnkomfort. Unser Sohn wohnt im Nebenhaus. *Maria und Ludwig Looser, Langendorf*

Wir jassen viel und gerne, darum fühlen wir uns hier an diesem Tisch sehr wohl. Wichtig sind für uns das Licht und die Wohnatmosphäre. Eine Wohnung ohne Pflanzen könnten wir uns nicht vorstellen. *Rita und Willy Hammer, Balsthal*

Hier habe ich einen Ausblick ins Grüne. Ich sehe Kinder spielen, und teilweise kommen sie auch zu Besuch. Ich brauche einen bequemen Stuhl, in dem ich mich gut anlehnen und die Beine ausstrecken kann. *Vreni Nydegger, Solothurn*